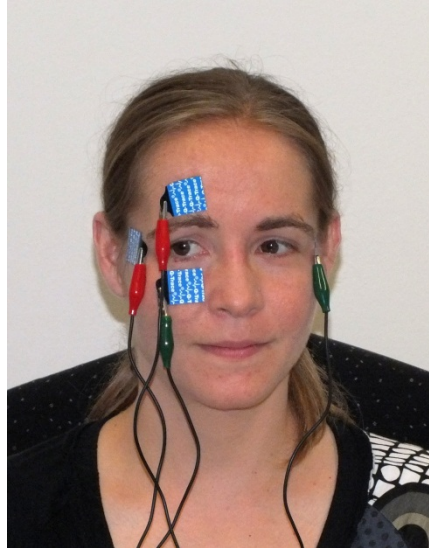


Ist das Auge ein elektrischer Dipol?

Die Elektroden des EKG-Sensors werden links und rechts an den Schläfen angebracht. Der Anschluss einer Referenzelektrode ist nicht unbedingt notwendig. Falls sie verwendet wird, kann sie beispielsweise oberhalb des Auges angebracht werden.



Anschluss der Elektroden

Empfehlenswert ist noch vor der Datenaufnahme drei Fixationsobjekte oder -punkte festzulegen, um unbewusste Augen- und Kopfbewegungen zu verringern. Die Messung erfolgt in vier Schritten und enthält eine nach links und eine nach rechts verlaufende Augenbewegung sowie zwei Phasen, in denen die Augen geradeaus blicken. Letztere sind nicht zwingend notwendig, jedoch erleichtern sie insbesondere leistungsschwächeren Lernenden die Auswertung und Diskussion des aufgenommenen Diagramms, da sie zu deutlich erkennbaren Abschnitten führen und damit das Diagramm strukturieren. Die Fixationspunkte befinden sich vor, links und rechts der Testperson und sind so zu wählen, dass sie Augenbewegungen ohne störende Kopfbewegungen erfordern.

Die Messung startet mit der Fixation des Objekts, das vor der Testperson liegt. Das Elektrookulogramm zeigt keine oder sehr schwache Ausschläge („Nulllinie“).

Anschließend führt die Testperson erstens eine Augenbewegung nach links aus, fixiert zweitens kurz das links liegende Objekt und führt drittens die Augen wieder zurück zum Objekt, das sich vor ihr befindet. Im Elektrookulogramm sind ein deutlicher Ausschlag und daran anschließend eine „Nulllinie“ zu sehen.

Dann bewegt die Testperson ihre Augen nach rechts bis zum Fixationspunkt und wieder zurück bis zum vor ihr liegenden Objekt. Das Elektrookulogramm zeigt auch hier einen deutlichen Ausschlag, gefolgt von einer „Nulllinie“. Im Unterschied zur vorherigen Aufzeichnung verläuft der Ausschlag allerdings in entgegengesetzter Richtung.